

68. Jahrgang März 2016 Einzelpreis 1,50 €

# UnserBlatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*



*Gebührt dem Platz an der Waitzstraße  
ein eigener Name?*

*Sagen Sie uns Ihre Meinung!*



## ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks  
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON  
040-880 10 36  
TELEFAX  
040-889 18 666

SPENDENKONTO  
HypoVereinsbank  
Hamburg  
BLZ 200 300 00  
Konto 1 229 500

E-MAIL  
info@jungstiftung-hamburg.de  
INTERNET  
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen  
öl- und gasbefeuerung  
kundendienst  
klempnerei  
dachdeckerei  
heizungsbau



# kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

## Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen  
wirksamen Schutz von Hausmädchen  
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

[www.tdh.de/hausangestellte](http://www.tdh.de/hausangestellte)

## Eine kleine Anzeige.

Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als  
Stammzellspender registrieren.  
Alle Infos zur Stammzellspende  
finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei  
gemeinnützige GmbH, Tübingen



JEDER EINZELNE ZÄHLT



Unsere Hilfe kennt keine  
Grenzen. Unsere Mittel leider  
schon. Spenden Sie jetzt.

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 [www.DRK.de](http://www.DRK.de)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
Trauerzentrum  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge

## INHALT

3 Grußwort

### Aus der Nachbarschaft

- 4 Soll der Platz an der Waitzstraße einen Namen bekommen?
- 4 Sanierung und Bebauung auf dem Gelände der Schule Röbbek
- 4 Hamburg räumt auf

### Jahresberichte 2015

- 5 Bericht des Vorstandes
- 5 Arbeitskreis Kommunales
- 5 Gesprächskreis Französisch
- 5 Spielenachmittag

### Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Einladung zur Hauptversammlung 2016 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.

### Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

### Wo und wann läuft was

- 8 im März 2016

### Bericht

- 10 Neues vom Archivverein

### Buchhinweis

- 10 Amadeus Augustus Abendroth

### Kommunales

- 12 Treffen der Bürgervereine Altonas mit der Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Melzer

### Buchbesprechung

- 12 Die Hafensbande

### Jubiläum

- 13 Die Jugendfeuerwehr Groß Flottbek feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen!

### Buchtipp

- 13 25 Jahre Jugendfeuerwehr Groß Flottbek

### Hinweise

- 14 Teamverstärkung
- 14 Therapie für die Hände in Othmarschen

### Information

- 15 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

### Vortrag

- 16 „Der Jüdische Friedhof Altona“

### Rückblick

- 16 Ernst Ludwig Kirchner

### Wi snackt Platt in'n Börgervereen

- 16 Klövensteen II

## Liebe Mitglieder und (noch nicht)Mitglieder,

da haben wir uns ja mal etwas ganz Besonderes vorgenommen: Gebührt dem kleinen Platz an der Waitzstraße ein eigener Name? Lesen Sie meinen Bericht und erzählen Sie uns Ihre Gedanken dazu, nehmen Sie rege teil an der Diskussion und gegebenenfalls der Namensfindung – wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

In unserer letzten Ausgabe haben wir über unseren Erfolg bezüglich der Falschparkerei vor der Post am Beselerplatz berichtet. Da man es bekanntermaßen nie allen recht machen kann, haben wir dazu auch sehr negative Kommentare bekommen. Die Kommentare, die die „Schönheit“ der Fahrradbügel angehen, kann ich auf jeden Fall nachvollziehen. Einen bunt bepflanzten Blumenkübel hätten wir auch hübscher gefunden. Das ging aber aus verschiedenen Gründen nicht. Die Kommentare, dass man ja jetzt auf dem Behindertenparkplatz parken müsste, um mal eben schnell in die Post gehen zu können, finde ich dagegen indiskutabel! Es kann ja wohl nicht sein, dass ein Mensch mit zwei gesunden Beinen es nicht schafft, ein paar Meter weiter regulär zu parken und die wenigen Schritte zu Fuß zu gehen!

Unsere langjährigen Mitglieder wissen es: Wir haben über 10 Jahre lang um die Erhaltung der Schule und des Geländes an der Röbbek gekämpft. Von ihrem historischen Ursprung her handelt es sich bei der ehemaligen Volksschule an der Straße Röbbek (früher Schulweg) wohl um die älteste Schule Groß Flottbeks. Doch es passierte einfach nichts, der Verfall schritt immer weiter voran, teilweise bestand sogar Einsturzgefahr. Doch jetzt gibt es ambitionierte Pläne, was mit den altherwürdigen Gebäuden geschehen soll – lesen Sie hierzu den Bericht von Christoph Beilfuß.

Sämtliche Bürgervereine im Bezirk Altona hatten Ende Januar ein sehr erfreuliches und ergebnisreiches Treffen mit der Bezirksamtsleiterin, Frau Dr. Melzer. Es war sehr interessant, mit welchen Problemen die anderen Bürgervereine konfrontiert sind, bei einigen Themen gab es definitive Übereinstimmungen. Solche Treffen wird es jetzt regelmäßig geben – ganz herzlichen Dank an Frau Dr. Melzer und ihr Team! Lesen Sie dazu auch den Bericht von Herrn Dr. Wittchen.

In dieser Ausgabe finden Sie u.a. den Bericht des Vorstandes und die Einladung zur Hauptversammlung am 21. April 2016 um 18:30 Uhr in der Aula der VHS West. Bitte erscheinen Sie zahlreich, da aufgrund einer Satzungsänderung, die ebenfalls von den Mitgliedern beschlossen werden muss, elementare Neu- bzw. Wiederwahlen anstehen!

Herzlichst, Ihre

*Ann-Katrin Martensen*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt  
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen  
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg  
Tel.: 0174 3607690  
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:  
Jürgen Senger  
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg  
Tel. 890 17 82  
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike  
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg  
Tel.: 8801695  
E-Mail: cornelia.ike@web.de

**Verantwortlich und Gesamtdirektion:**  
Rainer Ortlepp  
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,  
Tel. 82 24 21 44,  
E-Mail: redaktion@bvfo.de  
Stellvertreter: Johann Eitmann,  
Tel. 890 46 31

**Bildredaktion:**  
Ulla Ortlepp-Matthes  
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,  
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.  
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.  
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.

**Aus der Nachbarschaft**

**Soll der Platz an der Waitzstraße einen Namen bekommen?**

Im Zuge der Umbau- und Neugestaltungsmaßnahmen in der Waitzstraße wurden wir von der Interessengemeinschaft Waitzstraße e.V. gefragt, ob wir uns vorstellen könnten, dass der kleine Platz an der Waitzstraße, von einigen liebevoll „Am Loch“, „Tchibo-Platz“ oder „Penn-Platz“ genannt, einen offiziellen, schönen Namen bekommen soll.

Wir haben diesbezüglich bereits mit vielen Mitgliedern gesprochen, die diese Idee ganz toll finden, doch es



Platz an der Waitzstraße

gibt auch Mitglieder, die da ganz anderer Meinung sind.

Vom Bezirksamt haben wir für eine Namensfindung – sogar sehr begeistert – grünes Licht bekommen, und daher möchten wir jetzt dazu aufrufen, dass Sie, liebe Mitglieder und Leser von „Unser Blatt“, uns Ihre Meinung sagen! Einen Namen für den Platz – ja oder nein? Wenn

ja, wie könnte der Platz heißen? Seien Sie kreativ, schicken Sie uns Ihre Vorschläge!

Mein Mann findet „Ulmenplatz“ ganz großartig, denn die Waitzstraße hieß ja früher einmal „Ulmenstraße“. Da wir allerdings dort keine Ulme pflanzen können, habe ich überlegt, ob ein Künstler nicht eine Ulmenskulptur kreieren könnte, die dann dort feierlich bei der Namensgebung (wenn sie denn stattfindet) enthüllt werden könnte.

Sie sehen, ich bin schon ganz im „Namensgebungsfieber“! Die Vergabe eines Namens hat übrigens keinen Einfluss auf die Adressen der Geschäfte und Häuser. Alle behalten ihre alte Anschrift!

Also, greifen Sie zum Stift und schreiben Sie uns einen Brief, selbstverständlich können Sie mir auch unter [martiensen-bv@outlook.de](mailto:martiensen-bv@outlook.de) eine E-Mail schicken. Ich freue mich über alle Beiträge!

*Ann-Katrin Martiensen*

**Sanierung und Bebauung auf dem Gelände der Schule Röbbek**

Die WBRE Waterbound Real Estate GmbH hat das Gebäude und Gelände der Schule Röbbek gekauft und will noch 2016 mit der Sanierung und den Neubauten beginnen.

Die Architekten Jo Landwehr (Jg. 1967) und Helmut Henke (Jg. 1958) vom LH-Architekturbüro, das in der Willy-Brandt-Straße 51 zu Hause ist, planen 10 Wohnungen im ehemaligen Schulgebäude, 4 Einzelhäuser und 7 sogenannte Townhäuser (eine Art Reihenhäuser), dazu eine Gewerbeeinheit und noch etwas (pflegeleichtes?) Begeleitgrün. Der



Das ehemalige Schulgebäude



Die Sporthalle am Röbbek

Bauantrag wurde im Dezember 2015 eingereicht. Näheres zu den Architekten (Büro, Werdegang, Mitarbeiter usw.) finden Sie auf der Website der LH-Architekten [www.lh-architekten.de](http://www.lh-architekten.de). Dort ist auch eine Animation zu sehen sowie ein Plan, wo die Häuser entstehen sollen.

*Christoph Beilfuß*

**„Hamburg räumt auf“ 2016**

Unser Bürgerverein beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Hamburg räumt auf“. Am Samstag, 9. April, treffen wir uns um 10.00 Uhr am Beselerplatz. Dort teilen wir die Straßen und Plätze für die Beseitigung aller Arten von Müll an die freiwilligen Teilnehmer auf. Um 12.00 Uhr finden wir uns an derselben Stelle mit dem gesammelten Abfall erneut ein. Anschließend wird es in der Geschäftsstelle des Bürgervereins eine warme Mahlzeit von unserem Mitglied Fleischerei Hübenbecker, für alle die mitgewirkt haben, geben. Müllbeutel, Greiferzangen und Handschuhe werden gestellt. Bitte sagen Sie Ihre Teilnahme auch deshalb bis spätestens 4. April bei Frau Bielefeldt an, damit wir genügend solcher Hilfen bereit haben. Über alle, die teilnehmen und dadurch unsere Stadtteile noch schöner machen, freuen wir uns sehr.

*Manfred Walter*

**Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

**Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung · vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht · Stiftungen

**Büro:** Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

[www.baus-rechtsanwalt.de](http://www.baus-rechtsanwalt.de)

**Privat:** Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

## Jahresberichte 2015

### Bericht des Vorstandes

Der Vorstand trat in wechselnder Besetzung elfmal zusammen und hat sich mit vielen Themen beschäftigt. Obwohl wir Kosten eingespart haben, weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Überschuss auf. Das Problem ist das Bemühen um den Erhalt des Angebots des Bürgervereins bei sinkenden Einnahmen aufgrund der schrumpfenden Mitgliederzahl und nachlassender Spendenfreudigkeit. Noch haben wir durch die Rücklagen finanziellen Spielraum, doch dieser wird kleiner. Es mussten und müssen daher einerseits Einsparmöglichkeiten gesucht und umgesetzt, andererseits die Bemühungen um neue Mitglieder verstärkt werden. Aktionen dazu: Umstellung der Beitragszahlungen auf jährlichen Bankeinzug gemäß des Beschlusses der Hauptversammlung. Verlagerung der Datenerfassung für die vorbereitende Buchhaltung vom Steuerberater in die Geschäftsstelle. Einführung einer Flatrate für Telefon/Internet. Überprüfung von gebührenpflichtigen Mitgliedschaften. Überarbeitung der Mitgliedsbeitrags-Struktur (auf der HV zu beschließen). Professionelle Erstellung einer neuen Webseite (Finanzierung aus Rücklagen) mit gleichzeitiger Kündigung des alten, teureren Providers. Briefaussendung bzgl. der Mitgliederwerbung an alle unsere Mitglieder. Ein großes fröhliches Frühlingsfest in der VHS West für Mitglieder und Gäste (28. Mai 2016). Neu wurden auf der HV im April 2015 Ann-Katrin Martiensen als 1. Vorsitzende gewählt, da Herr Manfred Walter nicht mehr kandidierte. Herr Walter ist jedoch ständiger und sehr willkommener Gast in unseren Vorstandssitzungen. Ebenfalls gewählt wurde Cornelia Ike zur Schatzmeisterin, da Dr. Friedrich-Wilhelm Kersting nicht mehr kandidierte. Der neue Vorstand konnte satzungsgemäß die Arbeit weiterführen. Wir haben hervorragende, mediale Unterstützung durch wohlwollende Berichte erfahren (Elbe Wochenblatt, Hamburger Abendblatt, Klönschnack, DorfStadtZeitung u.a.). Die Mitgliederentwicklung zeigt leider keine Plus-Bilanz: 48 Mitglieder haben wir durch Tod bzw. Aufhebung der Mitgliedschaft verloren. Die erfreulicherweise neu eingetretenen 28 Damen und Herren konnten daher keinen Ausgleich

schaffen. Das neue Logo des Bürgervereins und der neue Titel von „Unser Blatt“ polarisieren.

Durch die regelmäßigen Kontakte mit benachbarten Bürgervereinen, Politikern der Bezirksversammlung, Kirchengemeinden, Schulen und Seniorenheimen, dem Polizeikommissariat 25, der Freiwilligen Feuerwehr, den örtlichen Museen und dem Bezirksamt Altona sind wir aktuell eingebunden. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit der IGW geworden. Daneben haben wir an Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine teilgenommen. Unser Engagement beim „Offenen Singen“ im Jenischpark, bei „Hamburg räumt auf“, Kranzniederlegungen am Volkstrauertag und beim Laternenumzug am Flottbeker Markt wird von vielen Bürgern gelobt. Unsere beiden gemeinnützigen Tochtervereine „Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.“ und „Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.“ sind für den Vorstand unverzichtbare Teile des Bürgervereins und prägen unser Gesamtbild in der Öffentlichkeit. Zuletzt ist festzustellen, dass die Suche nach Helfern für die verschiedenen Aufgaben im Bürgerverein eine ständige Aufgabe darstellt.

*Ann-Katrin Martiensen*

### Arbeitskreis Kommunales

Die Mitglieder des Arbeitskreises trafen sich 2015 zu elf Sitzungen (monatlich außer im August). Auf diesen Treffen ging es u. a. um folgende Themenbereiche:

- Verkehrsfragen und -probleme in unseren Stadtteilen
- Bezirkspolitik (u. a. Wohnungsbau, Flüchtlinge, Parks und Grünanlagen)
- (geplante) Veränderungen in der Waitzstraße (BID, Leerstand, Aufenthaltsqualität, usw.)
- Kinderspielplätze und Sportanlagen (z. B. Baurstraße)
- Senioren in Othmarschen
- Vandalismus und Sauberkeit

Wir setzten uns darüber hinaus bei den Behörden, dem HVV u. a. erfolgreich für Verbesserungen ein, unterstützten Initiativen (z. B. IG Waitzstraße, Ohne Dach ist Krach) oder auch einzelne Bürger (soweit ihre Anliegen im Allgemeininteresse lagen) und machten Vorschläge bei Planungen. Beispiele:

- Verlängerung der Metrobuslinie 15 bis zum Bahnhof Othmarschen
- Maßnahmen zur Verhinderung rück-

sichtslosen Parkens beim Fußgängerüberweg vor der Post

- Sanierung und Umgestaltung der historischen Grünanlage Cranachplatz
- Einrichtung eines zusätzlichen Fußgängerüberwegs über die Ebertallee bei der Cranachstraße
- Milieuschutz: Erhaltung von schützenswerten Bauten (z. B. Elbchaussee 239).

*Christoph Beilfuß  
für den AK Kommunales*

### Gesprächskreis Französisch

Unser Gesprächskreis, der neun TeilnehmerInnen umfasste, traf sich regelmäßig alle 14 Tage, jeweils mittwochs von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, in der Geschäftsstelle.

In diesen 1 1/2 Stunden wird Französisch gesprochen, aber wir streben keine Diplome an, sondern wir möchten unsere Kenntnisse erhalten und möglichst verbessern.

Unsere Themen sind die Tagesereignisse oder auch Reisen. Doch wir lesen auch Bücher: Simenons „Cécile Est morte“ beendeten wir, befassten uns danach mit einem historischen Text über „Guillaume le Conquérant“ und konnten auch dazu Abbildungen des Teppichs von Bayeux betrachten. Schließlich studierten wir noch einen kleinen Text über die Sanierung von Paris im 19. Jh.

Im Herbst mussten wir erleben, dass eine Dame aus unserem Kreis plötzlich verstarb. Sie fehlt uns, sie gehörte zu uns.

*Hedwig Sander*

### Spielnachmittage

Spielen ist gesellig und macht Spaß! Einmal im Monat trafen sich die Kartenspielerinnen zu Canasta und Skat. Jeden ersten Donnerstag im Monat kamen wir in der Ernst und Cläre Jung-Stiftung zusammen. Bei der Canasta-Runde gab es ein paar neue Teilnehmerinnen, zum Teil ohne Kartenkenntnisse, die aber schnell erworben wurden. Auch die Skat-Runde vergrößerte sich leicht. Neue MitspielerInnen sind sehr willkommen!

Die hübsche Cafeteria der Jung-Stiftung liefert zu sehr moderaten Preisen Kaffee/Tee und Kuchen sowie leckeres Eis. Deshalb kommen mehrere Teilnehmerinnen gern schon eine halbe Stunde vor Spielbeginn (um 15.00 Uhr), um sich fürs Spielen zu stärken.

*Hedwig Sander*

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Edith Grupe  
Katja Bartholdt  
Margitta Wittern  
Sigrid Flocken  
Werner Weitendorf**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

**Astrid Dreier  
Horst Sintenis**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

**Hohe Geburtstage:**

**93 Jahre**

Ingrid Witte am 30. März 2016

**90 Jahre**

Margarete Müller am 22. März 2016  
Annemarei Ruhstrat am 31. März 2016

Den Altersjubilarennen herzliche Glückwünsche!

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

**70 Jahre oder älter werden:**

**Im März 2016**

17. Dr. Wolfgang Wagner
18. Rainald Geissler
19. Jost Rintelen
21. Melitta Bergholz
21. Jürgen Putzier
21. Gisela Henck
22. Ursula Berg
22. Wolfgang Schaft
23. Sylvia Lehnemann
25. Eva Börm
27. Karl-Heinz Kloß
28. Karin Kless
31. Elke Brandes

**Im April 2016**

1. Gustav Rüsck
5. Dr. Hans-Peter Wagner
6. Elisabeth Münster
7. Elke Norden
8. Ilse Witt
9. Helmut Reier
14. Gisela Schmidt-Künne
14. Ulla Seemann

**Einladung zur Hauptversammlung des Bürgervereins Flottbek Othmarschen e. V.**

Die Hauptversammlung unseres Bürgervereins findet auch in diesem Jahr in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31 statt.

**Der Vorstand lädt daher die Mitglieder des BVFO hiermit für Donnerstag, den 21. April, um 18:30 Uhr sehr herzlich ein.**

Die vorgeschlagene Tagesordnung ist:

1. Begrüßung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Arbeitsausschüsse; Vorlage des Haushaltsvorschlages und Aussprache
3. Berichte der Rechnungsprüfer und Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Satzungsänderung
6. Neuwahlen der Mitglieder des Vorstandes und eines Rechnungsprüfers
7. Genehmigung des Haushaltsvorschlages
8. Neue Festsetzung des jährlichen Mindest-Mitgliedsbeitrages
9. Sonstiges

Den schriftlichen Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr 2015 finden Sie zur Vorbereitung der Versammlung in dieser Ausgabe von „Unser Blatt“.

Das finanzielle Ergebnis 2015 können Sie ab dem 14. April 2016 vorab in der Geschäftsstelle einsehen.

Den Teilnehmern der Hauptversammlung am 21. April werden folgende Änderungen in der BVFO-Satzung zur Abstimmung vorgelegt:

§ 5: erster Absatz zweite Zeile: streichen „erster“ Schatzmeister

§ 5: zweiter Absatz erste Zeile statt „vier“ „bis zu zwei“ weitere Mitglieder (Beisitzer) an

§ 6 erster Absatz: nach „zwei Jahre“ alles ersatzlos streichen bis auf „Wiederwahl ist zulässig“. Es entfallen also in § 6 im ersten Absatz die Sätze 2 - 4, damit in Zukunft die Zusammensetzung des Vorstands für jede einzelne Wahlperiode von zwei Jahren möglichst unverändert bleibt.

§ 6 zweiter Absatz: streichen des ersten Satzes

§ 8 dritter Absatz: Punkt d) Erforderliche Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.

Bei erfolgreichem Beschluss wird der gesamte Vorstand inklusive der Beisitzer neu zu wählen sein. Daher bitten wir um möglichst zahlreiches Dabeisein.

Zudem ist ein neuer Rechnungsprüfer zu wählen, da turnusgemäß stets ein/e Prüfer/in jährlich ausscheidet.

Ebenfalls beschlossen werden muss eine neue Mitgliedsbeitrags-Struktur: Beitrag Mitglied € 54,-/Jahr (bisher: € 54,-). Beitrag Ehepartner/Lebenspartner € 27,-/Jahr (bisher: € 54,-). Beitrag Mitglieder unter 40 Jahren € 0,-/Jahr (bisher € 54,-) 3 Jahre beitragsfrei bzw. bis zum 40. Lebensjahr.

Personelle Vorschläge zur Neuwahl bitten wir bis zum 19. April in der Geschäftsstelle einzureichen.

Wir stellen das finanzielle Ergebnis 2015 vor und berichten über geplante Veranstaltungen und Maßnahmen für das laufende Jahr.

Es gibt ausreichend Gelegenheit für Vorschläge zur Arbeit des Bürgervereins und Nachfragen.

Alle Jahresberichte der Arbeits- und Gesprächskreise werden in „Unser Blatt“ veröffentlicht.

Der amtierende Vorstand freut sich über einen regen Zuspruch, der das Interesse der Mitglieder an dem weiteren Bestand unseres Vereins mit seinen Töchtern, Sozialwerk und Archiv, deutlich erkennen lässt.

*Ann-Katrin Martiensen*

## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im März 2016

Dienstag, 8. März 2016, 15.00 Uhr

#### **Damenkaffee**

Wir treffen uns im März im sehr gemütlichen **Blankeneser Café**, Dockenhudener Straße 30. Sie erreichen das Café mit der reichen Kuchenauswahl per Metrobus 1 oder mit der S 1 bis Bahnhof Blankenese. Von dort gehen Sie wenige Meter in Richtung Mühlenberg, auf der linken Seite, vorbei an dem Steakhaus Maredo. Kurz dahinter liegt das Blankeneser Café. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 17. März 2016, 17.00 Uhr

#### **Vortrag**

Frau Irina von Jagow, Geschäftsführerin der Stiftung Denkmalpflege, referiert mit Lichtbildern über den **Jüdischen Friedhof in Altona**. Der Vortrag ist kostenfrei, eine angemessene Spende ist erwünscht. Bitte melden

Sie sich in der Geschäftsstelle an **bis zum 15. März**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 16.

#### **- Vorschau -**

Sonnabend, 9 April 2016, 10.00 Uhr

**„Hamburg räumt auf“ - Der Bürgerverein macht wieder mit.** Treffen am Beselerplatz um 10.00 Uhr, nähere Einzelheiten siehe Seite 4

Donnerstag, 21. April 2016, 17.00 Uhr

#### **Hauptversammlung unseres Bürgervereins**

Ort: **VHS West**, Waitzstr. 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 6

### Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 2. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Arbeitskreis Kommunales**

Leitung: Herr Christoph Beilfuß

Donnerstag, 3. März, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 6. März, 12.00 Uhr

**Frühschoppen** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Mittwoch, 9. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 9. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**

Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 14. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Gesprächskreis Englisch**

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 21. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Wi snackt Platt in'n Börgerveeren**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 23. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

#### **Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Dienstag, 29. März, 17.00 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im März 2016

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

2. März bis 3. Juli 2016

**DER HORST-JANSSEN-ARCHIPEL**

Umfangreiche Ausstellung des breiten Oeuvres des Ausnahmekünstlers Horst Janssen (1929-1995): Seine Meisterzeichnungen, Plakatentwürfe und Druckgrafik stehen hier neben Gelegenheitsarbeiten, Notizen und illustrierter Korrespondenz.

So, 20. März, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Großes Kinderfest – 10 Jahre Kinderolymp**

Ein großer Spaß für Jung und Alt – Kinder haben freien Eintritt, Erwachsene € 4,00

bis 10. April 2016

**Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Photographie.**

Die Ausstellung präsentiert erstmals einen Schlüsselbestand der fotografischen Sammlung des Museums. Die Fotografien aus der Zeit um 1900 dokumentieren die Landschaften Schleswig-Holsteins und ihre Bewohner.

bis Sommer 2016 im **KINDEROLYMP**

**„Wer bist Du? Was isst Du?“** - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

Das Sozialwerk des Bürgervereins  
**hilft Menschen in Not**

in den Stadtteilen  
Groß Flottbek  
und Othmarschen

**Tel. 890 77 10**

**PENTHOUSE gesucht?**

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:  
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

**WEST-ELBE**  
**BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH**

Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg  
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

bis 30. April 2016 im **KINDERBUCHHAUS**

**Von Fischern und ihren Frauen** – Die zeitlose Parabel vom Wünschen und von der Maßlosigkeit wird in der neuen Ausstellung des Kinderbuchhauses auf drei verschiedene Weisen illustriert.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr

**VORFÜHRUNG**

**Das Wolkentheater Eidophusikon – Historisches Papiertheater von 1781** - Vorführung / Film / Konzert.

**Verein „Heine-Haus“ e.V.**

Elbchausee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 2. März, 19.00 Uhr

**Endspiel im Hotel – Thomas Mann auf Reisen**

Sprecher: Siegfried W. Kernen, ein Vortrag von Hanjo Kesting

Mi, 16. März, 19.00 Uhr

**„Extragreuel“ und „Angelus Novus“:** „Katastrophe und Erlösung bei Paul Klee und Walter Benjamin“

Referent: Florian Britsch

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

bis 28. März 2016 – 15.00 Uhr Finissage

**Ausstellung „Theater an Fäden – Marionetten, Kulissen, Produktion, Spiel“**

Bis zum 28.03.2016 spielt das „Marionettentheater Thomas Zürn“ an allen

Freitagen, Samstagen und Sonntagen Vorstellungen mit wechselnden Programmen. Kartenvorverkauf/Reservierung/Info: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 040-42 90 73 82. Programm: www.marionettenspieler.de.

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85  
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 16. Mai 2016

**herman de vries – sculptures trouvées**

Die Ausstellung des ausgebildeten Biologen de Vries (geb. 1931) zeigt rund vierzig Einzelwerke und Werkgruppen aus sechs Jahrzehnten: Charaktervolle Hölzer und Steine, die dem Künstler auf seinen Wanderungen begegnet sind.

**Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Im März und April finden keine Abendvorträge statt.

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

**Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!**

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

**Altonaer Theater**

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Im März 2016 stehen folgende Stücke auf dem Spielplan:

**Die Liebe in den Zeiten der Cholera**  
**Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt**

**Der Hundertjährige ...** (Wiederaufnahme)

**Wenn es um Ihre Anzeige geht ...**



**VERLAG SATZ  
DRUCK KALENDER**

Markt 5 • 21509 Glinde

**Tel. 040-18 98 25 65**

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

Gründonnerstag, 24. März, 20.00 Uhr

**Tischabendmahl** – An einer langen Tafel sitzend wird das Heilige Abendmahl gefeiert, im Anschluss daran gibt es ein gemeinsames Abendessen.

Sa, 26. März, 21.00 Uhr

**Osternacht** – In die dunkle Kirche wird das Licht des Osterfestes getragen, der österliche Lobpreis erklingt und im Schein der Kerzen versammelt sich die Gemeinde vor dem Altar zur österlichen Abendmahlsfeier.

Christuskirche

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

**Musik zur Sterbestunde Jesu** – Orgelwerke von J.S. Bach u.a.; Pastorin Dr. Annegret Reitz-Dinse, Lesung; Rainer Lanz, Orgel

Melanchthonkirche

Fr, 4. März, 18.30 Uhr

**Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba - „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“**

Der Gottesdienst beginnt um 18.30 Uhr mit dem Ansingen der Lieder, zum Ausklang gibt es ein Zusammensein bei landestypischen Köstlichkeiten.

Sa, 12. März, 18.00 Uhr

**Die virtuose Violine** mit Werken von J.S. Bach – Andrej Madatov, Violine

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

**Musik zur Sterbestunde** – F. Mendelssohn-Bartholdy „Hymne“; H. Schütz „Die 7 Worte am Kreuz“; H. Kaminski „Der 130. Psalm“. Es singt *Der Kleine Chor* mit Lisa Brand, Sopran; es spielt ein Streichensemble, Leitung: Burkhard Nehmiz

Mo, 28. März, 17.00 Uhr

**Wort und Musik am Ostermontag** – Sonaten für Querflöte und Klavier mit Thomas Franz (Flöte) und Kwang Sil Choi-Franz (Klavier); Textlesungen: Katharina Mühlmann und Pastor Heiko Jahn

Hamburger Volkshochschule West –  
Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de) zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West  
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg  
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · [www.vhs-hamburg.de](http://www.vhs-hamburg.de)  
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.  
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg  
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · [www.simmon.de](http://www.simmon.de)

## DESY - öffentliche Abendvorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Fr, 4. März 2016

### Öffentliche Musikreihe „Naturwissenschaft und Musik“

17.30 Uhr Vortrag: Pflanzen als „Computer-Hacker“: Die Evolutionsbiologie der Drogen

Referent: Prof. Dr. Peter Hammerstein, ITB, Humboldt-Universität zu Berlin

19.30 Uhr Konzert: Werke von G.F. Händel, T. Adès, C. Debussy und L. van Beethoven mit Danny Driver, Klavier

Mi, 23. März, 19.00 Uhr

### Die Geschichte der Röntgenlaser bei DESY

Referent: Dr. Josef Feldhaus, DESY Hamburg

## BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 17. März, 20.00 Uhr

„Charles Dickens: the Man and his Life through his Characters. Lecturer: Bertie Pearce

## Bericht

### Neues vom Archivverein

Auch wenn nicht jeden Monat in „Unser Blatt“ etwas zum Archiv zu lesen ist, bedeutet dies nicht, dass wir Aktiven untätig sind. Ganz im Gegenteil. Es gibt wieder eine Menge aufzuarbeiten und zu archivieren, denn wir haben interessantes Material erhalten.

Kennen Sie noch „Groths Etablissement“ an der Elbchaussee, Ecke Liebermannstraße? Es stand dort von 1870 bis 1974 und ist mir in erster Linie durch seine Rollschuhbahn in Erinnerung geblieben, denn für einen Besuch hatten meine Eltern leider nicht genug Geld. Vor einigen Wochen überließ uns eine Urenkelin aus der Familie Groth viele Dokumente, Fotos und Berichte, selbst Tagebücher von früher. Ein wirklicher Schatz.

Ebenfalls eine Kostbarkeit sind die handschriftlichen Protokolle des Grundeigentümervers Vereins Flottbek (nördlich der Bahn) bis 1905, in denen es z. B. auch um die Namensänderung von Straßen ging, was heute von anderen Gremien entschieden wird.

Herr Gerhard Simmon, der Initiator des Archivs, hat uns diese Protokolle geschenkt und damit wir nicht stundenlang damit beschäftigt sind, die teilweise nicht sehr gut lesbare Sütterlin-Handschrift zu entziffern, hat er auf seine Kosten gleich die Übertragung ins Lesbare mitgeliefert. Auch an dieser Stelle Herrn Simmon noch einmal ganz herzlichen Dank für sein Engagement für das Archiv.

Kurz vor Weihnachten besuchte Herr Schmoock vom „Hamburger Abendblatt“ das Archiv. Er hatte die großen Fotos auf dem Bahnhof Othmarschen entdeckt... Vielleicht ist sein Bericht mit Fotos schon erschienen, wenn Sie diesen Artikel lesen.

Im November-Heft von „Unser Blatt“ hatten wir Sie um Mithilfe gebeten. Wir suchten ein unbekanntes Haus und hatten einige Fragen. Zwar können wir zum früheren Standort des abgebildeten Hauses weiterhin keine Angaben machen (wahrscheinlich steht es nicht mehr und keiner erinnert sich), aber zum Haus Ansorgestraße 19-21 haben wir nicht nur erfahren, wann der Brand war (1973), sondern auch welche Geschichte dieses Haus hat.

Die Eigentümer waren so freundlich, mir in einem längeren Gespräch vieles über das Haus und seine (menschlichen und tierischen) Bewohner zu verraten und dabei auch einiges richtig zu stellen, was seinerzeit im Zusammenhang mit dem Brand falsch berichtet wurde. Sie können all dies und noch viel mehr im Archiv nachlesen. Immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr sind wir in unserem Raum der VHS (Haus 1, 1. Stock, Raum 17) in der Waitzstraße 31 anwesend, ein anderer Termin lässt sich aber auch vereinbaren (Tel. 880 22 45). Kommen Sie uns besuchen...

... und wenn möglich bringen Sie etwas mit: z. B. die Geschichte Ihres Hauses oder von „Flottmarschenern“, Berichte und Fotos von früher (fand gerade ein Foto aus dem Jahre 1939, als auf dem Beselerplatz ein Maibaum aufgestellt wurde), Dokumente usw. Wir sammeln alles, aber verständlicherweise nur aus unseren Stadtteilen. Sonst würde auch sehr schnell der Raum in der VHS nicht mehr ausreichen und Mietkosten für einen größeren Raum können wir uns nicht leisten, denn unser Archivverein kann auch so schon allein mit den Mitgliedsbeiträgen nicht existieren. Wir sind für unsere Arbeit dauerhaft auf Spenden und Sponsoren angewiesen.

Christoph Beilfuß

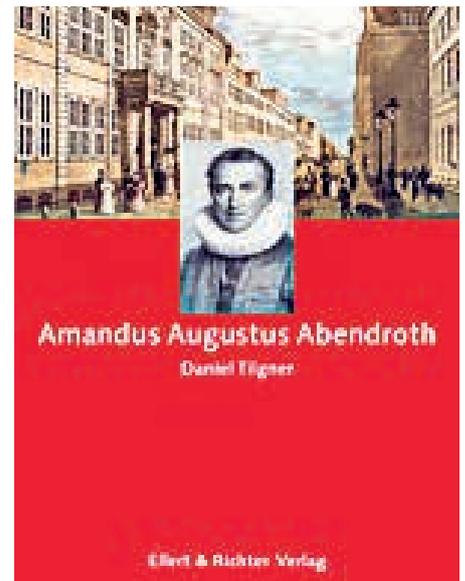
## Buchhinweis

Daniel Tilgner

### Amandus Augustus Abendroth

Hamburger Köpfe. Herausgegeben von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.

Der Name Amandus Augustus Abendroth (1767-1842) ist nicht nur untrennbar mit der Hamburger „Franzosenzeit“ verbunden, sondern auch mit seinen Leistungen als „Erster Polizeiherr“, als der er sich bei der einfachen Bevölkerung hohe Achtung verschaffte, oder mit seiner maßgeblichen Rolle bei der Gründung der Hamburger Sparkasse im Jahre 1827. Daniel Tilgner schildert vielmehr die vielen bislang unbekannt Facetten aus Abendroths Lebensstationen. So entsteht das spannende Porträt eines Mannes, der schon seine zeitgenössischen Freunde wie Kritiker gleichermaßen durch seine Tatkraft wie durch seine Eigenwilligkeit stark beeindruckte.



Verlag Ellert & Richter  
ISBN: 978-3-8319-0223-1  
176 Seiten mit 32 Abbildungen  
Format: 14,5 x 21,5 cm;  
Leinen mit Schutzumschlag  
Preis: 14.90 EUR (D), 15.40 EUR (A)

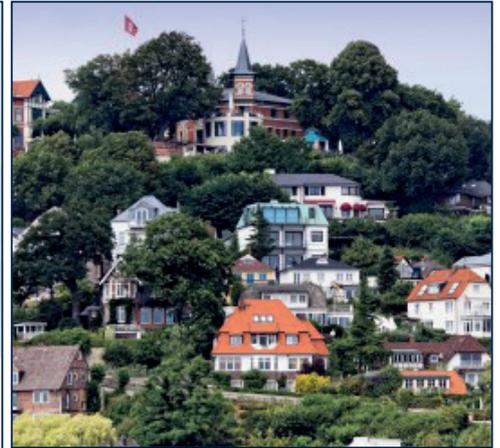
Autorenhinweis

Daniel Tilgner

geb. 1965, lebt als Autor und Verlagsangestellter in Bremen. Herausgeber zahlreicher Publikationen zur norddeutschen Landesgeschichte, insbesondere zu Hamburg und Bremen. Im Ellert & Richter Verlag ist von ihm das „Kleine Lexikon Hamburger Begriffe“ erschienen.



Frau Janina Daum (Geschäftsstellenleiterin, Immobilienkauffrau (IHK),  
Geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®))



## IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN DEN HAMBURGER ELBVORORTEN

Sie suchen ein Haus oder eine Wohnung zum Kauf oder zur Miete?  
Janina Daum und ihr freundliches Team unterstützen Sie gern.

Profitieren Sie von unserem bundesweiten Netzwerk.

Wir vermitteln Immobilien nicht nur regional, sondern auch bundesweit.



Eigentümern bieten wir eine  
**kostenfreie Bewertung**  
ihrer Immobilie an.



### HAMBURG – BLANKENESE:

Elbblick mit Loftfeeling im Treppenviertel,  
ca. 212 m<sup>2</sup> Wfl., 5,5 Zi.,

**Kaufpreis: 1,23 Mio. €**

Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 136 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Baujahr 1997, wesentl. Energieträger Gas



### HAMBURG – OTHMARSCHEN:

Schönes Anwesen für die Familie,  
ca. 315 m<sup>2</sup> Wfl., 8 Zi., ca. 1.167 m<sup>2</sup> Grdst.

**Kaufpreis: 2,7 Mio. €**

Da das Objekt unter Denkmalschutz steht wird kein Energieausweis benötigt.

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Hamburg - Elbvororte  
Elbchaussee 8 | 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 41 35 86 59 0 | E-Mail: hamburg.elbvororte@von-poll.com

**MOBILE STEUERBERATUNG  
HAMBURG**

Da ich über fünfzehn Jahre Praxiserfahrung habe, weiß ich genau wie „lästig“ es ist, die Unterlagen für die Steuer während der üblichen Geschäftszeit beim Steuerberater abzugeben. So habe ich mich entschieden, als mobiler Steuerberater zu arbeiten.

Nach einer Terminvereinbarung komme ich gern bei Ihnen vorbei, gehe sämtliche Unterlagen vor Ort mit Ihnen durch und selbstverständlich bin ich auch zur Schlussbesprechung / Unterzeichnung bei Ihnen zu Hause.

Termine können flexibel nach Vereinbarung getroffen werden.

Ihr mobiler Steuerberater

Uwe Czeppel  
Dipl.-Betriebswirt (FH)  
STEUERBERATER

Waitzstr. 6 b, 22607 Hamburg  
Telefon 0171/4552944  
email: Uwe.Czeppel@t-online.de

**Kommunales**

**Treffen der Bürgervereine Altonas mit der Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Melzer**

Am 21.1. 2016 trafen sich Vorstandsmitglieder von acht Bürgervereinen Altonas mit Frau Dr. Melzer im Kollegiensaal des Rathauses. Ziel des Gesprächs war es, einen Kontakt zwischen dem Bezirksamt Altona und den Bürger-

Frau Dr. Melzer



vereinen herzustellen, Informationen auszutauschen und die Mitglieder des Bezirksamts kennenzulernen, die als Ansprechpartner bei Problemen zuständig sind. An der Besprechung nahmen von seiten des Bezirksamts teil: Herr Roehl, zuständig für Pressearbeit; Herr Butenschön (Leiter des Fachamts Management des öffentlichen Raums), zuständig für Wegeaufsicht, Straßenverkehr und die Unterhaltung von Grünanlagen; Frau Stödter-Erbe (Leiterin des Fachamts Sozialraummanagement), zuständig für Stadtteilentwicklung, Förderung der Stadtteilkultur, Integration und Flüchtlinge.

Die Vertreter der Bürgervereine sprachen die Themen an, die ihre Arbeit betreffen. Alle Bürgervereine haben gleiche Probleme: Eine sinkende Zahl von Mitgliedern; Schwierigkeiten, Personen zu finden, die bereit sind, in ehrenamtlicher Tätigkeit Aufgaben zu übernehmen; bezahlbare Räume für die Büroarbeit und für Versammlungen zu erhalten.

wegen; das Zuparken vieler Wohnstraßen bei Großveranstaltungen im Volkspark und in der Bahnenfelder Trabrennbahn.

Die Bürgervereine setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, dass z.B. der lange Deckel über die Autobahn A 7 gebaut wird, dass eine Fährverbindung von Blankenese zu den Landungsbrücken eingerichtet wird und dass die Stadtteile Osdorf und Lurup die seit Jahrzehnten versprochene Anbindung an das U- oder S-Bahn-Netz erhalten. Bürgervereine, in deren örtlichem Bereich Einkaufsstraßen liegen (z.B. Waitzstraße, Bahnhofstraße in Blankenese) unterstützen die Planung und Neugestaltung der Straßen und den Zusammenschluss der Grundeigentümer zu einem „Business Improvement District - BID“, um die Einzelhandelszentren für die Bewohner attraktiv zu erhalten.

Frau Dr. Melzer wies darauf hin, dass sie die Bewahrung der Geschichte der einzelnen Stadtteile durch die Bürgervereine für wichtig halte. Es sei gut, dass die zwei Jubiläen 700 Jahre der Ortsgründung in Othmarschen und in Lurup durch die zuständigen Bürgervereine gefeiert würden.

Seit einigen Monaten ist die Unterbringung und die Unterstützung von Flüchtlingen bei der Integration ein wiederkehrendes Thema auch für die Bürgervereine geworden. Frau Dr. Melzer berichtet, dass das Bezirksamt dringend Grundstücke sucht, damit die Stadt Wohnungen für Flüchtlinge bauen kann. Sie spricht den Wunsch aus, dass die Bürgervereine durch ehrenamtliche Tätigkeit Hilfe bei der Integration leisten. Drei Bürgervereine wollen in einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung darüber beraten, durch welche Maßnahmen (z.B. Sprachunterricht) Unterstützung geleistet werden kann. Frau Dr. Melzer

Die Aufgaben, die die Bürgervereine für ihre Mitglieder im kommunalen Bereich behandeln, sind ähnlich. Beschwerden über Probleme im Straßenverkehr: Z.B. Bau von Radfahrwegen mit Rückbau von Kfz-Fahrspuren; Beseitigung, Neueinrichtung oder Sicherung von Fußgängerüber-

und mehrere Abgeordnete der Hamburger Bürgerschaft haben ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung zugesagt. Ein weiteres Treffen mit Frau Dr. Melzer ist zur Vertiefung der Kontaktnahme für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Ralph Wittchen

**Buchbesprechung**

**„Die Hafengebände“**



Dieses Buch für Kinder ab acht bis neun Jahre ist 2015 erschienen und erzählt fesselnd von Begebenheiten im und um den Hafen Hamburg. Die Autorin Sibylle Rieckhoff, in Hamburg geboren und zur Schule gegangen, lebt in Othmarschen in einem Alt-Klinkerhaus unter hohen Bäumen.

Sie weiß um die Befindlichkeiten von Kindern dieses Alters, denn sie hat Tochter Johanna großgezogen und die Freundschaften in deren Jugendzeit noch gut in Erinnerung. Abenteuer mit und in einer Kindergruppe! Das ist cool! Die Helden im Buch sind alle besondere Typen und nicht nur sympathisch, z.B. „Tatze“.

Deshalb gibt es auch ein etwas unerwartetes Ende der Geschichte. Die Illustrationen von Susanne Göhlich, Leipzig, begleiten das Buch passend und meist fröhlich. Frau Rieckhoff schreibt seit 15 Jahren Bücher und Geschichten für kleine und große Kinder. Bisher sind es 50 Bücher, die bei verschiedenen Verlagen erschienen und zum Teil in bis zu 12 Sprachen übersetzt wurden. „Die Hafengebäude“ ist im Buchhandel für Euro 12.95 unter ISBN 978-3 -7641-5051-8 erhältlich. Für die Osterferien eine spannende Lektüre .

Manfred Walter

**Jubiläum**

**Die Jugendfeuerwehr Groß Flottbek feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen!**

Hierzu spreche ich der Jugendwehr und den Ausbildern der Wehr, ganz besonders dem Jugendfeuerwehrwart Herrn Daniel Popp, als 1. Vorsitzende des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen im Namen des Vereins die herzlichsten Glückwünsche aus! 1991 wurde der „Nachwuchslieferant“ ins Leben gerufen, und dieser Mut, dieses zu tun, hat sich als großer Erfolg erwiesen!

tungsfähigkeit, in die Kameraden und ins Team.

2. Sie ist eine wichtige Einrichtung, um Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen. Nur mit der Jugendfeuerwehr wird es auch in Zukunft möglich sein, den gesetzlichen Pflichten im Brandschutz und in der Gefahrenabwehr nachzukommen. Darüber hinaus macht es aber auch richtig Spaß, Teil der Jugendfeuerwehr zu sein – dafür sorgen Ausflüge, Zeltlager, Feuerwehrwettkämpfe und vieles mehr, an denen sich die 10- bis 17-jährigen Mädchen und Jungen beteiligen können.

Ich wünsche der Jugendfeuerwehr Groß Flottbek, verbunden mit diesem fantastischen Jubiläum, alles, alles

alleinheiten die größte unter den 18 Wachen der Hamburger Berufsfeuerwehr. An ihrem heutigen Standort Mörkenstraße wurde schon vor 150 Jahren das erste Feuerwehrgebäude in Dienst gestellt. Im Jahr 2015 konnte die Berufsfeuerwehr Altona ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

Mit großer Sachkenntnis und treffenden, unterhaltsamen Erläuterungen präsentiert er in diesem Bildband erstmals einen umfassenden Einblick in die wechselhafte Geschichte der Feuerwehr Altona von 1864 bis in heutige Tage. Über 80 bisher unveröffentlichte historische und aktuelle Fotografien dokumentieren die Entwicklung der Feuerwehr und zeigen dabei neben bekannten Persönlichkeiten des Löschwesens auch dramatische Brand- und Rettungseinsätze auf der Elbe und an Land wie den Brand des Bahnhofs, Kirchturmfeuer oder Löscheinsätze auf der Reeperbahn. Der Leser kann außerdem anhand detaillierter Aufnahmen den aktuellen Fahrzeugpark und die wichtigsten Geräte bewundern.

Ein Buch nicht nur für Feuerwehrfreunde, sondern für jeden an der Altonaer Geschichte Interessierten.



Die Jugendfeuerwehr

Quelle: [www.ff-gross-flottbek.de](http://www.ff-gross-flottbek.de)

Wir alle sind sehr stolz auf die Leistung und Arbeit der Jugendwehr. Der Ausbildungsstand ist hoch und die guten Erfolge beweisen, dass die Jugendlichen gerne bereit sind, Einsatz und Leistung zu erbringen. Freiwillig und ohne Entgelt. Dies ist heutzutage keineswegs selbstverständlich... Die Jugendfeuerwehr hat zwei zentrale Funktionen:

1. Sie leistet hervorragende Jugendarbeit und vermittelt den Jugendlichen wichtige Werte, auch für einen weiteren Start in Beruf und Bildung. Diese Werte sind:

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Durchhaltvermögen, Flexibilität, in besonderem Maße auch soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Vertrauen in die eigene Leis-

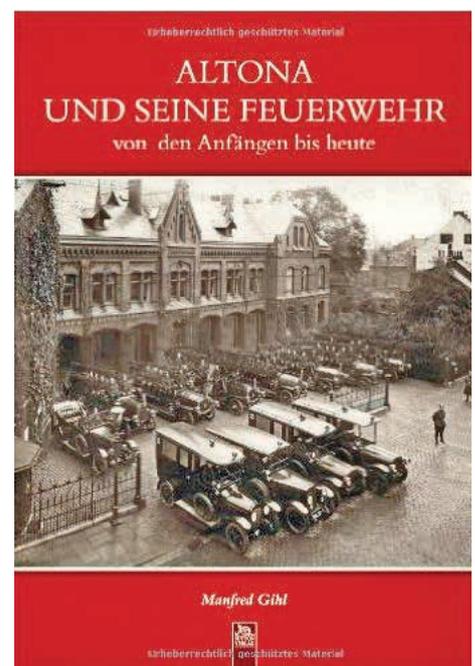
Gute und verbinde diesen Wunsch mit der Hoffnung, dass auch in der Zukunft zahlreiche junge Leute ein Zuhause bei der Feuerwehr finden und nach dem Motto handeln werden: „Wo andere rauslaufen, gehen wir rein...“

*Ann-Katrin Martiensen*

**Buchtipps**

**Altona und seine Feuerwehr von den Anfängen bis heute**

von Manfred Gihl (Autor)  
Die Feuer- und Rettungswache Altona ist mit über 140 Feuerwehrbeamten und ihren verschiedenen Spezi-



Produktinformation  
Taschenbuch: 112 Seiten  
Verlag: Sutton Verlag GmbH; Auflage: 1 (6. September 2013)  
Sprache: Deutsch  
ISBN-10: 3954002949  
ISBN-13: 978-3954002948  
Preis: 18.95 Euro

**Hinweise**

**VON POLL IMMOBILIEN  
Hamburg-Elbvororte  
erweitert Mannschaft um  
Ann-Katrin Martiensen**

Der VON POLL IMMOBILIEN-Shop in Hamburg-Elbvororte hat zum 1. Februar 2016 sein Team erweitert. Janina Daum, Geschäftsstelleninhaberin und geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung (PersCert®), freut sich darauf, künftig mit Ann-Katrin Martiensen eine weitere erfahrene Immobilienberaterin an ihrer Seite zu haben. Sie wird ebenso wie Makler Dennis Kanig in der Region Hamburg-Elbvororte Eigentümer und Interessenten bei der Vermittlung von Immobilien kompetent, diskret und zuverlässig beraten.



*Ann-Katrin Martiensen*

Ann-Katrin Martiensen ist seit vielen Jahren als Immobilienberaterin tätig, zuletzt bei einem großen regionalen Mitbewerber. Sie verfügt über detaillierte Marktkenntnis des Hamburger Raums und insbesondere der Elbvororte, wo sie zukünftig für VON POLL IMMOBILIEN tätig sein und die exklusive Klientel des Unternehmens sachkundig betreuen wird.

Martiensen hat viel Freude am Umgang mit dem Kunden und bringt auch internationale Erfahrung mit: Sie lebte sechs Jahre in Australien. Neben ihrer Maklertätigkeit engagiert sie sich ehrenamtlich im Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V., zu dessen 1. Vorsitzender sie im April 2015 gewählt wurde. Zu ihren Hobbys zählen Kochen, Lesen, Reisen und Hockeyspielen.

**Über die von Poll Immobilien  
GmbH**



Die von Poll Immobilien GmbH hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Vermittlung von Wohnimmobilien in bevorzugten Lagen, ebenso aber von Wohn- und Geschäftshäusern sowie Gewerbeimmobilien. Die Geschäftsleitung des Unternehmens bilden Beata von Poll, Daniel Ritter und Sassan Hilgendorf. Mit mehr als 200 Shops und über 800 Mitarbeitern ist von Poll Immobilien in Deutschland, Österreich, Spanien und der Schweiz vertreten und damit eines der größten Maklerunternehmen Europas. Durch eine konsequente Expansionsstrategie befindet sich das Unternehmen weiterhin auf Wachstumskurs.

Der Capital Makler Kompass zeichnete VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2015 mit Bestnoten aus. Im bundesweiten Vergleich der Maklerleistungen in 50 Städten erzielte das Unternehmen mit 26 Fünf-Sterne-Bewertungen mit großem Abstand die Spitzenposition.

**Archiv Flottbek-Othmarschen  
des Bürgervereins e.V.**

in der Volkshochschule West,  
Waitzstraße 31, 1.Stock, Raum 17,  
donnerstags von 10 bis 12 Uhr  
Tel.880 22 45 (Beifuß) oder  
890 46 31 (Eitmann)  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98

**Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen e.V.**

1.Vorsitzender: Peter Illig  
2.Vorsitzende: Ellen Liebherr  
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg  
über Geschäftsstelle Bürgerverein  
Telefon: 890 77 10  
Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

**Therapie für die Hände in  
Othmarschen**

Unsere Hände sind unsere wichtigsten Helfer. Schon ein verstauchter Finger kann uns zur Verzweiflung treiben und die einfachsten Handgriffe unmöglich machen. Verletzungen und Erkrankungen der Hand sind weit verbreitet, doch Hände sind komplex.

Karsten Grünberg hat sich ganz der Behandlung der Hände verschrieben.



*Carsten Grünberg*

Nach 10 Jahren Tätigkeit im Krankenhaus Eilbek und 10 weiteren Jahren Selbständigkeit in eigener Praxis im Hamburger Osten startet er mit der Neugründung nun eine Schwerpunktpraxis für Hände im Hamburger Westen. Mit der Ergotherapie Elbvororte gibt es nun auch in Othmarschen ein besonderes Angebot, z.B. für Menschen mit Arthrose oder Arthritis an den Händen. Neben Maßnahmen zur Entlastung von



*Die Praxis*

Schmerzen und zum Kraftaufbau bietet Karsten Grünberg auch besondere Leistungen wie Schienenbau, Beratung und Schreibtraining an. Weitere Informationen unter [therapie-für-die-hand.de](http://therapie-für-die-hand.de) und [ergotherapie-elbvororte.de](http://ergotherapie-elbvororte.de). Bernadottestraße 206 a, 22605 Hamburg, Telefon 040/88915700, [info@ergotherapie-elbvororte.de](mailto:info@ergotherapie-elbvororte.de).

# WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

---

## UNSERE EINKAUFSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

### Clothilde - Nicht nur für Kinderfüße!

Übersichtlich, gemütlich und kinderfreundlich



Stress beim Schuhkauf für Kinder war gestern: Bei Clothilde fühlen sich die kleinen Kunden pudelwohl. Inhaberin Reinhild Marggraf ist nämlich nicht nur ausgewiesene Expertin für Kinderschuhe, sondern auch gelernte Kinderkrankenschwester. Und als solche hat sie ein „Händchen“ beim Umgang mit Kindern.

Das Geschäft ist in jeder Beziehung kindgerecht. Ein Wohlfühlzimmer mit Aquarium, Bücherecke und Kuscheltieren lässt im Geschäft sogar ein echtes Zuhausegefühl aufkommen. Reinhild Marggraf legt Wert auf gute und ehrliche Beratung. Und es ist ihr wichtig, dass sich Kind und Eltern Zeit für die Anprobe nehmen.

Die Kinderfüße werden genau vermessen, dann werden die passenden Schuhe ausgesucht und dem Kind für das Probelaufen angezogen. Die Eltern können sicher sein, dass bei Clothilde nur Schuhe verkauft werden, die gut

sitzen und gleichzeitig dem Fuß Raum zum wachsen geben. Für eine reiche Auswahl ist gesorgt. Geführt werden Qualitätsschuhe bis Größe 41. Eine Besonderheit: Schuhe der Marke Blue Heeler können bis Größe 50 jederzeit bestellt werden.

Aber nicht nur Schuhe finden sich im Sortiment. Mit Sorgfalt ausgewählte Accessoires ergänzen das Programm. So ist Clothilde eine gute Adresse für Falke-Socken und -Strümpfe, für ausgewählte T-Shirts, für Pullover, Kleider und Tuniken sowie für Mützen und Schals.

Clothilde  
Waitzstraße 27  
Tel.: 040 89 72 47 84  
[www.clothilde.net](http://www.clothilde.net)

Öffnungszeiten  
Mo-Fr: 10 – 18 Uhr  
Sa: 10 – 13 Uhr

### Besuch bei der Polizei

Die Themen Parkraumbewirtschaftung, Fahrradabstellmöglichkeiten und Sicherheit in der Waitzstraße gehen nicht nur die Bürger an, sondern sind von grundlegender Bedeutung für die Akzeptanz der Straße als Einkaufsstraße. Der Vorstand der IG Waitzstraße hat deshalb den direkten Kontakt zu den Verantwortlichen beim zuständigen Polizeikommissariat 25 an der Notkestraße gesucht. Mit einem Besuch beim Kommissariat wurde ein enger Kontakt zum neuen Ansprechpartner auf Seiten der Polizei hergestellt und dieser wird in Zukunft weiter intensiviert werden.

### Die IG Waitzstraße ist auch auf Facebook aktiv

Alle „Fans“ unserer Facebookseite [www.facebook.com/waitzstrasse](http://www.facebook.com/waitzstrasse) werden dort mit regelmäßig Neuigkeiten rund um die Waitzstraße versorgt.

Die Mitglieder der IG Waitzstraße werden Sie hier z.B. über aktuelle Aktionen, Mittagsangebote oder Neueröffnungen auf dem Laufenden halten.

Die Fans selber können Nachrichten an der Pinnwand hinterlassen und sich so untereinander austauschen oder den Kontakt zu den Geschäften suchen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie ein „Fan“ unserer Seite werden.

[www.facebook.com/waitzstrasse](http://www.facebook.com/waitzstrasse) aufrufen, bei Facebook anmelden, auf „Gefällt mir“ klicken und damit Fan werden.

Fragen / Anregungen / Fotos:  
[redaktion@waitzstrasse-hamburg.de](mailto:redaktion@waitzstrasse-hamburg.de)  
Redaktion: Andreas Frank

## Vortrag

### „Der Jüdische Friedhof Altona“, Vortrag von Irina von Jagow, Geschäftsführerin Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Der Vortrag findet statt am 17.3.2016 um 17 Uhr in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 22607 Hamburg.

Der jüdische Friedhof in Altona wurde 1611 angelegt und kontinuierlich erweitert.

Der „Gute Ort“ in der Königstraße gilt nicht nur wegen seiner Größe und seines Alters, sondern auch wegen der kulturhistorischen Bedeutung zahlreicher Grabsteine weltweit als eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder. Viele bedeutende Rabbiner haben hier ihre letzte Ruhe gefunden.

Die beeindruckenden Grabmale werden kontinuierlich restauriert. 2007 hat die Stiftung Denkmalpflege Hamburg das Besucherzentrum Eduard Duckesz-Haus erbaut und ermöglicht regelmäßige Öffnungszeiten sowie Führungen durch qualifizierte Guides.

Seit 2014 wird der Friedhof auf der deutschen Vorschlagsliste für das UNESCO-Welterbe geführt. Was zeichnet den Friedhof und seine Grabkultur aus, worin besteht seine Einzigartigkeit, um ihn unter den Schutz der internationalen Gemeinschaft zu stellen? Diesen Fragen geht Irina von Jagow, Geschäftsführerin der Stiftung Denkmalpflege Hamburg, in ihrem Vortrag nach.

Elke Pöttger

## Vortrag

### Ernst Ludwig Kirchner „Leben und Kunst eines Heimatlosen“

Beinahe 100 Gäste lauschten den fundierten und interessanten Ausführungen von Herrn Dr. Hans Thomas Carstensen über den Maler Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938).

Herr Dr. Carstensen versteht es immer wieder, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Die wunderbaren und so passend ausgesuchten Fotos der Arbeiten von Kirchner gaben allen einen guten Überblick über das Schaffen des Künstlers.

Der Vortrag selbst brachte den „heimatlosen“ Künstler allen, fast eineinhalb Stunden mucksmäuschen stillen Gästen, nahe!

Es war ein spannende Sache – hervorragend vorgetragen!

Wir freuen uns auf den **19. Januar 2017!**

Herr Dr. Carstensen spricht dann, am selben Ort zur selben Zeit, über **Franz Marc!**

Jürgen Senger

## WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

### Klövensteen II

Letzten Maand hebb ick vertellt, dat twee lütte Düvels, de op Seelenfang weern, an'n Weg seten un mit platte Hannen op'n Steen hauten. Un so geht de Geschicht wieder:

„Wat maakt ji denn för dumm Tüüch?“  
gröö! de Förster.

„Dumm Tüüch is dat nich, wi wüllt den Steen klöven!“ sään de beiden Düvels.

„Den Steen? Mit de Hannen? Dat köönt ji nich!“

„Dat köönt wi doch!“ schregen de Düvels.

„Dat is nich wohr!“ meen de Förster.

„Dat köönt wi doch!“ röpen se wedder.  
Un so güng dat hen un her, bit de Förster ganz falsch un ieverig weer.

„Kannst du dat denn, kannst du den Steen klöven?“ frögen mit'nmal de Düvels.

„Ick? - Ganz gewiß!“ meen de Förster.  
„Dat kann ick!“

„Wat gelt de Wett?“ röpen de Düvels.  
„En Piep Tobak gegen juuch Geld!“ sä de Förster.

„Dat is to wenig! Dien Seel gegen uns Geld!“

„Na, denn man to! Hier is mien Hand, slaat in!“

Dor wullen de Düvels ja eerst nix von weten, se wullen Schrieverie von Hartbloom un so'n Kraam, as dat ümmer so Mood weer.

„Nix von dat!“ seggt de Förster, „Woort is Woort! Hebbt ji al mal ‚n Förster sehn, de mit Lögen ümgüng?“

Na, toletzt wörrn se sick denn enig, un de Förster kunn hen to Huus gahn un sick eerst 'n lütten Smook halen, un de beiden keken em na un licken sick de Tungen. De Seel weer seker!

Denn keem de Förster wedder. He harr 'n düchtigen Steenbohr un 'n Hamer. Dor wull he den Steen mit anmarken, as he sä. He slöög dor aver 'n poor deftige Löcker in un schütt Pulver rin.

„Wat is dat?“ frögen de beiden Düvels.

In de tokamen Utgav von „Uns Blatt“ ward vertellt, woans de Geschicht utgeht.

Hedwig Sander